

# TaizéBibleGroup am 20. September um 19:30 Uhr

Zoom Link auf: [DASEIN.durchkreuzt.org/angebote](https://DASEIN.durchkreuzt.org/angebote)

## Mt 9,9-13 Nachfolge und Mahl

9 Als Jesus weiterging, sah er einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. 10 Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. 11 Als die Pharisäer das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Wie kann euer Meister zusammen mit Zöllnern und Sündern essen? 12 Er hörte es und sagte: Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. 13 Geht und lernt, was es heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer! Denn ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder.

## Fragen

Die Bibelstelle wurde vorgelesen.

Jetzt sprich Worte oder kurze Satzteile, die dich angesprochen haben laut aus. Dabei kannst du dich auch wiederholen.

Wenn alle fertig sind, erkläre, warum dich diese Stellen angesprochen hat.

Kannst du für dich eine Aufgabe aus dieser Stelle oder dem gesagten herauslesen?

Was ist dir davon für dein Leben wichtig geworden?

Wozu bist du gesandt oder beauftragt?

Welche konkreten Schritte ergeben sich daraus für dich?

Was davon nimmst du mit in die Woche?

## Bibeleinführung

Wir haben hier einen Text aus dem Evangelium nach Matthäus. Matthäus verfügte über eine gute Kenntnis der jüdischen Bibel und des jüdischen Umfelds.

Der Text entstammt dem Hauptteil des Matthäusevangeliums, in dem das Reden und Handeln Jesu entfaltet wird.

3 Dinge werden in diesem Text thematisiert:

1. Die Vollmacht Jesu und die Bereitschaft zur Nachfolge

Obwohl wir heute in völlig anderen Lebenszusammenhängen leben wie der Zollbeamte Matthäus damals, hat sich der Zugang zum Glauben nicht geändert: Da ist zunächst die Einladung von Jesus: "Komm, folge mir nach!" Und dann ist da die Reaktion des Matthäus: "Und er stand auf und folgte ihm nach".

2. Das Verhalten der Frommen

Jesus sitzt mit den "Zöllnern und Sündern" zusammen. Da müsste das Herz doch jubeln. Da besteht die berichtigte Hoffnung, dass Zöllner und Sünder – bisher gottferne Menschen – zum Glauben kommen. Doch genau diese kritisieren das Verhalten Jesu.

3. Die Barmherzigkeit Gottes

Überraschung: Jesus tritt den Frommen sehr energisch und konsequent entgegen. Aber er sagt nicht: "Geht weg!", sondern "Geht hin!": Jesus schickt die Frommen auf einen Lehrgang und gibt ihnen eine Hausaufgabe: Studiert die Schrift unter dem Gesichtspunkt des barmherzigen Gottes!